

# Einladung ins Haus

Betr.: Leserbrief von Roland Krimmer vom 8. April zum Kreisel in Michelau:

Sehr geehrter Herr Krimmer, die Frage am Schluss Ihres Leserbriefes, was zuerst da war, die Straße und damit der (Auto-)Verkehr oder die Anwohner, kann man leicht beantworten. Schauen Sie sich alte Bilder von Rudersberg und seinen Teilorten an und Sie stellen fest, dass viele Häuser an den Ortsdurchfahrten schon standen, als das Automobil noch nicht erfunden war. Damals konnte niemand ahnen, was einmal für eine Verkehrslawine durch das Wieslauftal rollen würde.

Ein Kreisel am Ortseingang von Michelau aus Schlechtbach kommend ist sinnvoll. Der Verkehr am Ortseingang wird auf Tempo 50 gebracht. Es ist immer noch so, dass viele Autofahrer trotz der Verlegung des Ortschildes die Straße als eine Art Einflugschneise betrachten.

In Schorndorf sind in der Vergangenheit viele Kreisverkehre entstanden und haben zur Verkehrsberuhigung beigetragen. Moderne Blitzersäulen an den Ortseingängen wären auch eine Möglichkeit, den Verkehr zu beruhigen, aber hier will die Gemeinde wohl nicht so recht, da die Einnahmen an den Landkreis gehen würden. Wir erinnern daran, dass alle Fraktionen des Rudersberger Gemeinderats sich immer wieder für verkehrsberuhigende Maßnahmen an den Ortsdurchfahrten eingesetzt haben. Ein Blick in den Wahlprospekt der Liste zur Kommunalwahl 2014, für die Sie kandidiert haben, hilft Ihnen sicherlich weiter.

Leider lassen Sie in Ihrem Leserbrief konkrete Vorschläge vermissen, wie denn der von Ihnen zitierte nutzbringende Faktor zur Verkehrsberuhigung an den Ortsdurchfahrten erreicht werden kann. Wir laden Sie deshalb ein, einige Tage und Nächte im Gebäude Hauptstraße 1 in Michelau zu verbringen. Das Gästezimmer ist zur Straße hin und gut geeignet.

Manfred und Jürgen Körner  
Rudersberg-Michelau